



Allgemeines

- 4,3 Hektar
- 400 Wohneinheiten
- Konzeption und Planung: 1994 bis 2005
- Umsetzung: 2005 bis 2011

Verkehrsanlagen und Einrichtungen

- 2 S-Bahn-Haltestellen
- 3 U-Bahn-/ Stadtbahnhaltestellen
- 3 Buslinien
- 3 Carsharing-Stationen / 15 Fahrzeuge
- Fuß- und Radverkehrsnetz

Versorgungseinrichtungen

- Nahversorgungszentrum Neuer- & Sechzigstr.
- Wochentäglicher Markt Wilhelmplatz
- Grundschule Steinberger Straße
- mehrere Kindertagesstätten
- Krankenhaus St. Vinzenz / Ärzte / Altenheim



SRL-Kriterien für die Bewertung

Vorbildlichkeit ab 2010

- CO2-Minderung / Energieeinsparung
- Stadt der kurzen Wege
- Teilen von Ressourcen
- bürgerliches Engagement
- Kinder- Familienfreundlichkeit / soziale Mischung



Vorbildlichkeit Integration Verkehrs-u. Siedlungsplanung

- Autos am Rande der Siedlung auf einem Parkdeck
- Fuß- und Radverkehrsnetz
- Verleih von Fahrradanhängern, Handwagen und Karren
- Verleih von Rollstühlen
- Lieferdienste (Getränke, Bioprodukte)



Wirksamkeit der Verkehrsplanung

- Einkauf lokal in kleineren Mengen
- Einkauf in kleineren lokalen Geschäften
- Nutzung des lokalen gastronomischen Angebotes
- Naherholung im Quartier selbst
- Naherholung auch in benachbarten Parks

Innovationsgrad / Neuartigkeit

- Modellprojekt für zukünftige Neubausiedlungen
- Integrierte Mobilitätszentrale
- Kinder früher selbständig, können eigene Wege gehen



Beitrag zur überregionalen Fachdiskussion

- umfangreiche Presseberichterstattung
- mehrere Diplom- und Facharbeiten
- Fachpublikum aus aller Welt

Anschlussfähigkeit zur örtlichen Situation

- Siedlungsübergreifendes Netzwerk
 - offener Bücherschrank
 - Treffpunkt in einer alten Kantine
- Lieferdienste, öffentliche Fahrradluftpumpe
- CarSharing
- Spiel- u. Naherholungsgebiet
- Bänke u. Plätze laden zum Verweilen ein



Sparsamer Umgang mit Ressourcen

- Autonutzung geringer als in anderen Siedlungen
- Mobilitätszentrale: Ausleihen von Karren, Hand- und Bollerwagen, Außenspielzeug
- Lieferdienste (Getränke, Bioprodukte)
- Blockheizkraftwerk als Ergänzung zum vorhandenen Nahwärmesystem
- Solar-Passivhäuser

Transparenter Prozess mit Partizipation

- regelmäßige Bewohnertreffen, diverse Arbeitsgruppen
- regelmäßiger Austausch mit
 - lokalem VCD und ADFC
 - Bauträger
 - Stadt Köln, z.B. Fahrradbeauftragtem
 - Bezirksvertretung Nippes

Ausblick und Übertragbarkeit

- Autofreie Siedlungen erfüllen viele wichtige Zukunftskriterien
- Modell "Autofreier Wohnbereich" und "Autoparken am Siedlungsrand" für viele Neubaugebiete anwendbar
- Mobilitätszentrale auch in bestehende Stadtquartiere integrierbar